

# Mein Metallblasinstrument

## Pflegeanleitung für Metallblasinstrumente



Jürgen Wahl - PC Eltville

# Grundsätzliches

- Ein Metallblasinstrument hat eine ganze Menge Einzelteile, die fast ausnahmslos aus Buntmetallen (Messing) bestehen.
- Viele Arbeitsgänge sind erforderlich, bis aus einer Tafel Messingblech und vielen anderen Materialien unter den geschickten Händen eines Instrumentenbauers eine Trompete, eine Posaune oder gar eine Tuba entsteht.
- Die Lebensdauer eines Instrumentes wird entscheidend von der Behandlung durch seinen Nutzer/Besitzer beeinflusst!
- Dazu gehört vor allen Dingen eine **regelmäßige Instrumentenpflege!**
- Dieser Dienst am Instrument ist allein Sache des Nutzers!
- Reparaturen und mögen sie allem Anschein nach noch so klein sein, müssen vom Instrumentenwart oder vom Instrumentenbauer durchgeführt werden!

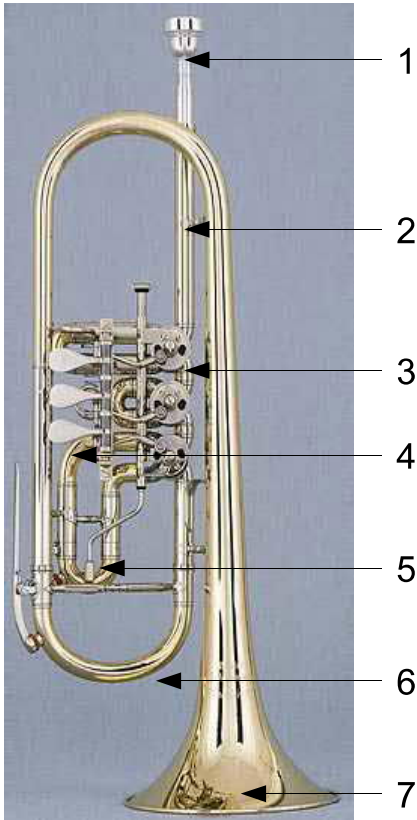
# Hauptgruppen Blechblasinstrumente

**A** Instrumente mit Zylindermaschine

**B** Instrumente mit Périnetmaschine

**C** Instrumente mit beweglichem Zug  
( Zugposaunen)

# Instrument mit Zylindermaschine



- **Hauptteile einer Trompete mit Zylindermaschine**

1 Mundstück

2 Mundrohr

3 Zylindermaschine

4 Drückerplatten

5 Ventiltzüge  
( Ganzton, Halbton, Eineinhalbton)

6 Stimmzug mit Wasserklappe

7 Schallstück

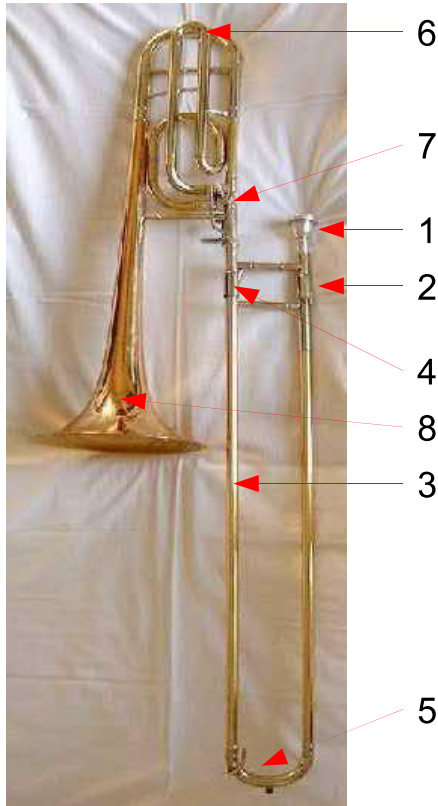
# Instrument mit Périnetmaschine



- **Hauptteile einer Trompete mit Périnetmaschine**

- 1 Mundstück
- 2 Mundrohr
- 3 Périnetmaschine
- 4 Ventilknöpfe
- 5 Ventalzüge  
(Ganzton, Halbton, Eineinhalbton)
- 6 Stimmzug mit Wasserklappe
- 7 Schallstück

# Instrument mit beweglichem Zug (Zugposaune)



- **Hauptteile einer Zugposaune mit Quartventil**

- 1 Mundstück
- 2 Zugschloss
- 3 Posaunenzug  
(Außenzug, Innenzug)
- 4 Verschraubung  
(Korpus/Zug)
- 5 Wasserklappe
- 6 Stimmbogen
- 7 Quartventil
- 8 Schallstück

# Pflegeanleitung

## Sachgemäße Handhabung des Instruments

Allgemein haben Metallblasinstrumente eine sehr lange Gebrauchsdauer, Voraussetzung ist ein sachgemäßer Umgang.

Hierzu einige Hinweise:

- **Vorsicht ist bereits beim Auspacken bzw. Herausnehmen aus dem Transportbehältnis geboten.**
- **Danach ist das Instrument auf einem passenden Instrumentenständer abzusetzen, oder auf einer weichen Unterlage abzulegen.**

- **Durchspülen** ( Trompeten)

Das Instrument sollte ein- bis zweimal im Jahr durchgespült werden. Dazu gießt man mehrmals warmes Wasser mit etwas Spülmittel in das Schallstück durch das Instrument. Dabei sind die Ventile zu drücken, damit das Wasser auch durch die Ventilverlängerungen laufen kann, dann nachspülen mit klarem Wasser. Das Instrument kann auch in eine Wanne (Badewanne) gelegt werden. Es muss dann ganz mit Wasser bedeckt sein. Nach dem Ausgießen des Wassers müssen alle Teile gut abgetrocknet werden. Auch Wasserflecken auf der Oberfläche sind sorgfältig zu entfernen. Die Reinigung des Mundstücks, (**ausgenommen Kunststoffmundstücke**) kann in der Spülmaschine oder durch auskochen in Essigwasser erfolgen. Ablagerungen mit einer Mundstückrundbürste entfernen.

# Pflege der Trompete

## Ölen der Ventile innen

- Für die Gleitflächen der Périnetventile ist Ventilöl zu verwenden.  
**empf. z. B. Hetman Light Piston Nr. 2**
- Durchführung nach dem Spülen gemäß Foto

### 6 Monatsturnus für diese Gleitflächen

- Für die Gleitflächen der Zylinderventile ist Ventilöl zu verwenden.  
**empf. z. B. Hetman Nr.11**  
Durchführung nach dem Spülen gemäß Foto. Nach dem Ölen Ventil mehrmals betätigen.
- Es ist zu beachten, dass das Öl und die Gleitflächen nicht mit Zugfett in Berührung kommen, Zylinder immer vor dem Lager ölen!





# Herausnehmen, reinigen und fetten der Züge

- Die Ventil- und Stimmzüge müssen in bestimmten Abständen gereinigt und gefettet werden.  
**6 Monatsturnus**
- Das Herausziehen geschieht beim gleichzeitigen Betätigen des jeweiligen Ventils.
- Das noch vorhandene Fett mit einem Tuch gründlich entfernen.
- Vorsichtiges auftragen und gleichmäßiges verteilen von Zugfett **empf. Hetman Nr. 7 Slide-Gel**
- Das Einsetzen geschieht beim gleichzeitigen betätigen des jeweiligen Ventils. Den Zug beim Einsetzen mehrmals bewegen, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt.
- Der Dichtungskork an der Wasserklappe verträgt auch ab und zu etwas Fett.



# Pflege der Zylinderventil- Lagerstellen

- Ölen der Lagerstelle zwischen Flügel und Ventilhals, alle Gelenke.  
empf. Hetman, Nr. 13,5

**3 Monatsturnus**



- Ölen der Ventilager unter dem Schraubdeckel.  
empf. Hetman, Nr. 13,5

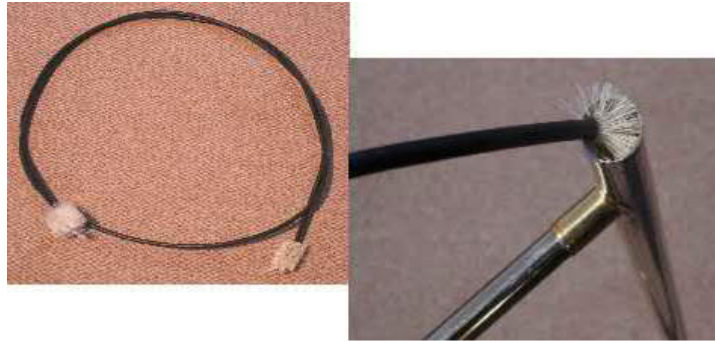
**3 Monatsturnus**



# Pflege der Posaune

## Durchspülen

- Ein- bis zweimal im Jahr die Posaune auseinander nehmen. Eine Badewanne oder ähnliches großes, flaches Gefäß mit einem Handtuch auslegen (um Beschädigungen zu vermeiden), Posaunenteile hineinlegen und mit warmem Wasser und einigen Tropfen Spülmittel ca. eine Viertelstunde einweichen lassen, danach mit klarem Wasser ausspülen. Dann die Züge mit einem Posaunenreiniger (**langer ummantelter Draht mit Bürste**) durchziehen und nochmals ausspülen. Die Außenflächen des Innenzuges nach dem Spülen mit einem Tuch fettfrei abreiben. Nach dem Trocknen wieder zusammenbauen.



# Schmierens des Zuges

- Damit eine optimale Gleitfähigkeit des Zuges erreicht wird, empfiehlt es sich ein geeignetes Gleitmittel anzuwenden. ( empf.SLIDE-O-MIX)

- **Vorgehen:**

Vom Inhalt der kleinen Flasche auf die Schuhe des Innenzuges einen „satten“ Tropfen auftragen. Den Außenzug aufschieben und hin und her bewegen.

Vom Inhalt der großen Flasche Flüssigkeit auf die Innenzüge auftragen, sodass sie von oben nach unten herunterläuft. Dann wiederum durch Zugbewegungen gründlich verteilen. Bei Bedarf kann etwas destilliertes Wasser aufgesprüht werden.



# Quartventil

- **Pflege Quart-Zylinderventil**
- Ölen der Lagerstelle zwischen Flügel und Ventilhals, sowie des Ventillagers unter dem Schraubdeckel.  
**empf. Hetman, Nr.13,5**
- **3 Monatsturnus.**
- Ölen der Zylinderleitflächen.  
Einträufeln einiger Tropfen durch den geöffneten Quartbogen und dabei das Ventil mehrmals betätigen.  
**empf. Hetman Nr. 11**



# Nach dem Spielen

## Aufbewahren des Instrumentes

Bitte nach dem Blasen das Kondensat aus dem Instrument entfernen, vor allem aus Stimmzügen und Mundrohr. Wenn es im Koffer aufbewahrt wird, bitte den Deckel geöffnet lassen, damit es auslüften kann.

Besser noch, das Instrument auf den Instrumentenständer an einen sicheren Ort stellen.

***Diese Aufbewahrung verleitet dazu, das Instrument zwischendurch in die Hand zu nehmen, um zu üben.***

*Anhang: „Empfohlene Pflegemittel für Blechblasinstrumente“!*

*2. überarbeitete Ausgabe vom Juli 2014*

*Foto- Nachweis: Seite 5,6,7, Wikipedia*

*Alle übrigen Fotos und Texte Jürgen Wahl, PC Eltville*